

Newsletter

der Fachgruppe Umwelt

News aus der Fachgruppe

Die Sammlung „Meine Lieblingsmethode zum Thema Nachhaltigkeit/fairer Handel/Umweltbildung“ ist fertiggestellt und kann auf der Cloud im Ordner „FG Umwelt – Material und Infos“ als Film angeschaut werden. Vielen Dank an den Jugendtreff Flip, die Fachstelle Lichtenfels, das Referat FSJ, die KJG und die KLJB für das Bereitstellen eurer Lieblingsmethode!

Wir haben unsere Checkliste für umweltfreundliche Veranstaltungen aktualisiert. Wenn nun nach der Sommerpause die Planungen für das kommende (Schul)Jahr starten, hilft sie euch dabei, eure Veranstaltungen noch umweltfreundlicher zu gestalten. Die aktualisierte Checkliste ist ebenfalls auf der Cloud unter „Material und Infos“ zu finden.



Zu gut für die Tonne!

ist der Name einer Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft. Dabei geht es mit Aktionen, Infomaterialien, Ausstellungen und Dialogforen um die Vermeidung von Lebensmittelverschwendung. Alleine in Deutschland fallen pro Jahr etwa 12 Millionen Tonnen an Lebensmittelabfällen an. Aktuell läuft beispielsweise die Aktion „Restlos genießen“: Mit einer nachhaltigen „Beste-Reste-Box“ sollen Gastronomiegäste ihre Mittags-/Abendessensreste verpacken und sicher nach Hause transportieren.

Auf der Internetseite finden sich nicht nur Infos zur richtigen Lagerung von Lebensmitteln, sondern auch viele Rezeptideen und Bildungsmaterialien rund um das Thema Lebensmittel(verwertung). Mehr Infos unter www.zugutfuerdietonne.de

Viele Infos, aber vor allem eine tolle Resteküche-Rezeptesammlung sind in der gleichnamigen App zu finden. Die ist kostenlos für Android und iOS verfügbar.

Utopias Anti Foodwaste Poster

Einen tollen Überblick über die richtige Lagerung und die Haltbarkeit verschiedener Lebensmittel bietet das Anti Foodwaste Poster von Utopia - ideal zum Aushängen in der Küche. Dieses kann man entweder kostenlos herunterladen oder im gedruckten Format über www.utopia.de bestellen.



Mit Ecken und Kanten

„Lasst uns die Welt ein bisschen unperfekter machen!“ Dieses Zitat findet sich auf der Homepage von „Mit Ecken und Kanten“ und drückt aus, worum es geht: Wertschätzung, nachhaltiger Konsum und darum, „unperfekten“ Produkten eine zweite Chance geben.

2017 ist der Shop in Fürth online gegangen, die Produkte sind aus fairer und nachhaltiger Produktion und werden deutlich günstiger verkauft. Im Jahr 2020 wurden laut Wirkungsbericht (HP) 162.202 Produkte gerettet und 87 nachhaltige Unternehmen durch Abnahme von B-Waren unterstützt. Beeindruckend und von daher viel Spaß beim Stöbern bei www.miteckenundkanten.de

Regionale Versorgung: Foodboxen & co.

Sonntags über den Markt schlendern und alles frisch vom Bauernhof um die Ecke einkaufen klingt toll, ist aber für den Alltag und die Arbeit kaum praktikabel. Aber auch hier tut sich was - beispielsweise bei der Hofladenbox. Hier lässt sich online einkaufen und zwar direkt bei den lokalen Erzeuger*innen. Die Produkte werden dann zur Umpackstation gebracht und anschließend versendet oder zu einer eingetragenen Abholstation gebracht. Auch eine Bürolieferung wird extra angeboten.

Mehr Infos unter www.hofladenbox.de

Zwar liefert dieser explizite Dienst nur im Raum Fürth/Nürnberg/Erlangen, wer aber die Augen und Ohren offen hält für regionale Versorgungsmöglichkeiten, wird garantiert überall fündig.



Zum Reinlesen & Ausprobieren:



Cookprint-Küche - nachhaltig kochen

Ein Kochbuch, das Rezepte anhand des „Cookprint“ (der sich aus freigesetztem CO2, verbrauchtem Wasser und den enthaltenen Schadstoffen zusammensetzt) bewertet. Auch eine Tabelle mit den eben genannten Werten der 100 meistgekauften Lebensmitteln ist enthalten. So können eigene Rezepte auch mit dem Cookprint bewertet werden. Es sind viele Tipps und Informationen enthalten, die Lust auf eine nachhaltigere Ernährung machen.

Erhältlich unter www.cookprint.de



NACHHALTIG-SEIN

Ein Blog, der mit dem Untertitel „Veränderung kommt von innen“ beeindruckt. Die Gründer*innen des Blogs erklären differenziert und einfach in Ihren Artikeln auch schwierige und umfangreiche Thematiken wie „Greenwashing“ oder auch „Techniken der Wissenschaftsleugnung“. Auch „Gerüchte über Bio und Nachhaltigkeit“ werden aus dem Weg geräumt.

Nicht nur der Blog ist lesenswert, sondern auch das daraus entstandene Buch „Dein Weg zur Nachhaltigkeit: 350 praktische Tipps für den Alltag“ von Florian Schreckenbach und Leena Volland.

Zum Blog und Buch: www.nachhaltig-sein.info

Wir freuen uns immer über Feedback, aber natürlich auch über Anregungen, Ideen und Fragen!

FG Umwelt
EJA & BDKJ Bamberg

Beate, Björn, Dani, Esther,
Eva, Jenny, Sonja, Thomas